



Gubener Stadt- und Industriemuseum bietet in der Ferienzeit ein besonderes digitales Museumserlebnis

Wenn die Großeltern in den Sommerferien mit ihren Enkeln oder der ganzen Familie einen Besuch in das Stadt- und Industriemuseum starten, dann gibt es auch in diesem Jahr wieder einiges zu erleben.

Ein digitales Museumserlebnis der besonderen Art wartet dieses Jahr auf die Feriengäste des Stadt- und Industriemuseums. Zuerst erleben alle den Film „Wie ein Hut entsteht“ auf der musealen Leinwand. Er ist in den 1990er-Jahren am historischen Standort der ehemaligen Hutwerke entstanden. Wer mehr über die traditionelle Gubener Hutherstellung erfahren möchte, kann per QR-Code in die Podcast-Reihe „In achtzig Schritten zum Hut“ Reinhören. Die Reihe beinhaltet zehn Zeitzeugeninterviews mit dem Gubener Dipl. Ing. der Hut- und Filzindustrie Joachim Hempel. Er berichtet dabei in anschaulicher, lebhafter Weise über die einzelnen Fertigungsschritte aus der Gubener Hutherstellung und erzählt von Anekdoten aus dem Arbeitsleben in den Hutwerken. Dabei lüftet er einige Geheimnisse der damaligen Hutherstellung. Alle Podcast-Folgen sind eine gute Ergänzung zum Film.

Für alle, die in das alte Handwerk als 3-D Erlebnis eintauchen möchten, stehen VR-Brillen zur Verfügung. Mittels einer VR-Brille können sich die Besucherinnen und Besucher quasi in Echtzeit in 360° in den Werkstätten bewegen. Tauchen sie ein in die Welt eines Schmiedes, Reifendrehers oder Modisten und schauen Sie dem Handwerksmeister über die digitale Schulter. Es stehen 4 VR-Brillen gleichzeitig zur Verfügung. Wer dann noch nicht genug hat, setzt sich in unserer „Hut-Probier-Station“ echte Gubener Hüte auf und gestaltet seine eigene Fotosession. Aber auch im Rundgang durch unser Museum gibt es Interessantes zur Gubener Stadtgeschichte zu erfahren.



Besonders an heißen Sommertagen ist das Museum bestens temperiert und somit für ein ausgiebiges digitales Museumserlebnis hervorragend geeignet.

Im Rahmen des Gubener Ferienkalenders gilt freier Eintritt für alle Ferienkinder, die in Begleitung von Erwachsenen sind. Für die Erwachsenen gelten die regulären Eintrittspreise.

Öffnungszeiten Stadt- und Industriemuseum:

Dienstag - Freitag: 12:00 Uhr - 17:00 Uhr

Sonntag: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.museen-guben.de.



Fachvortrag: „Eine fotografische Bestandsaufnahme - Mies van der Rohe - Die Villa Wolf in Gubin“.

Am Sonntag, 19. Juni 2022, fand im Stadt- und Industriemuseum der erste Vortrag zu unserer aktuellen Sonderausstellung: „**Moderne in Guben/Gubin – Mies van der Rohe und sein Erstlingswerk**“ statt. Lars Wiedemann, Kurator der Ausstellung und freischaffender Fotograf widmete sich an diesem Tag dem Thema: „Eine fotografische Bestandsaufnahme - Mies van der Rohe - Die Villa Wolf in Gubin“.

Ein Vortrag mit interessanten Angaben zum Erstlingswerk Ludwig Mies van der Rohe, der im Bauhaus-Stil errichteten Villa am Neißehang sowie über den Bauhausdirektor selbst. Die Villa diene als Lebensmittelpunkt für den Tuchfabrikanten Erich Wolf und seiner Familie. Lars Wiedemann gab weiterhin einen Einblick in die damalige Bau-Epoche und spannte den Bogen bis in die heutige Zeit. Er bezog sich auf seine fotografischen Arbeiten, die bei der Bestandsaufnahme am Standort der ehemaligen Villa Wolf im heutigen Gubin entstanden. Weiterhin berichtete er über die Ausgrabungen in 2021 und die dabei von den Archäologen geborgenen Fundstücke. Einige wenige Fundstücke hat er fotografisch festhalten können, die im zweiten Teil der Ausstellung zu sehen sind. In seiner Führung referierte er lebhaft über die Erkenntnisse und Zusammenarbeit mit den polnischen Archäologen vom Archäologischen Museum des Mittleren Oderlandes in Świdnica. Zwischendurch aufkommende Fragen konnten im gemeinsamen Gespräch beantwortet werden. Aufgrund der Förderung durch die Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V. war der Eintritt für die Veranstaltung frei.



Lars Wiedemann während seines Fachvortrages. © Stadt- und Industriemuseum

Der zweite Fachvortrag findet am Sonntag, 10. Juli 2022, ab 14:30 Uhr im Stadt- und Industriemuseum statt. Hier widmet sich Lars Wiedemann explizit dem Thema: „Mies van der Rohe - Aufbruch in die Moderne in Guben/Gubin“- Die Geschichte der Villa Wolf“. Auch dieser Vortrag wird durch die Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V. gefördert und ist dementsprechend eintrittsfrei. Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten bitten wir um Anmeldung. Jerzy Bielerzewski übernimmt die Übersetzung für unser polnisches Publikum.

